

· NACH·MACH·BAR · 3 ·

Ideenblätter für eine innovative Seniorenarbeit



■ Licht und Segen – Advent im Vorübergehen

In diesem Jahr ist alles anders – auch im Advent. Viele Advents- und Weihnachtsfeiern finden nicht statt, Weihnachtsmärkte bleiben geschlossen. Die sonst so begegnungsreiche und gesellige Zeit wird einsamer werden – nicht nur für Senior*innen. Hier eine Idee aus den südniedersächsischen Dörfern Obernjesa und Atzenhausen. Unter dem Motto „Licht und Segen“ planen Kirchenvorstand, Ortsrat und Vereine einen Advent im Vorübergehen.



■ Wie funktioniert die Aktion „Licht und Segen“?

An jeden Tag im Advent gehen vor einem Haus im Dorf besonders gestaltete Lichter an. Ob Feuerkorb, Kerzen, Lichterketten, Fackeln oder Schwedenfeuer... der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Erkennbar den Lichtern zugeordnet gibt es einen Korb, eine Wäscheleine, einen Karton etc. Darin sind Tüten, Päckchen, Gefäße, etc., in denen sich eine kleine Überraschung und eine Karte mit einem Segen befindet. Bei der Überraschung ist z.B. gedacht an einen Keks oder eine andere Süßigkeit, einen gebastelten Stern, ein Bild, einen Engel, eine Kerze, einen Tannenzweig oder was immer den Beteiligten einfällt.

Projekt: Alternde Gesellschaft und Gemeindepraxis

Dr. Dagmar Henze & Inken Richter-Rethwisch
Fon: 0511 1241-593 oder -515
alternde-gesellschaft@kirchliche-dienste.de

Die Menschen können vorbeigehen und sich ab 17:00 Uhr – solange der Vorrat reicht – ein/e solche/s Päckchen/Tüte mitnehmen. Vielleicht begegnet man sich auf dem Weg zu Licht und Segen und es entstehen Gespräche und Begegnungen im Vorübergehen. Irgendwann am Abend erlöschen dann die Lichter wieder und man freut sich auf den nächsten Tag.

■ Was ist vorzubereiten?

Zunächst werden 24 Personen/Haushalte gesucht, die Lust haben, an einem Tag im Advent ab 17:00 Uhr an einem Fenster, im Vorgarten, am Zaun ... ein besonders gestaltetes Licht zu errichten und kleine Adventsüberraschungen zu verteilen. Beim Gestalten und der Auswahl der Segensworte ist die Pastorin auf Anfrage gerne behilflich. Ende November wird dann zum Advent im Vorübergehen eingeladen und veröffentlicht, welches Haus an welchem Tag beleuchtet ist.

■ Welche Erfahrungen gib es?

Die Erfahrung aus Südniedersachsen zeigt, dass sich 24 Personen/Familien, die eine Lichtstation gestalten, schnell finden. Auch die Ideen für die kleinen Überraschungen sind vielfältig und die Vorbereitungen machen nicht nur Älteren viel Freude.

■ Infos bei Pastorin Dagmar Henze, 0511 1241-593, henze@kirchliche-dienste.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorgaben! Handlungsempfehlungen zum Umgang mit dem Corona Virus im kirchlichen Leben finden Sie auf der landeskirchlichen Homepage unter www.landeskirche-hannovers.de

